

NIEDERSCHRIFT

**über die
Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates Hohne
vom Donnerstag, 20.09.2012
in Dorfgemeinschaftshaus Helmerkamp, 29362 Hohne-Helmerkamp**

5. Sitzung der Wahlperiode 2011/2016

**Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr
Sitzungsende: 22:15 Uhr**

Anwesend sind:

Bürgermeister Herr Erhard Thölke	Vorsitz
Ratsmitglied Frau Karin Alpers	
1. Stellv. Bürgermeisterin Frau Christa Harms	
Ratsmitglied Herr Hans-Jürgen Häveker	
Ratsmitglied Herr Hartmut Hentschel	
Ratsmitglied Herr Rainer Kahle	ab TOP 6
Ratsmitglied Herr Karl-Heinz Kuhls	
Ratsmitglied Herr Jörn Künzle	
Ratsmitglied Herr Holger Preißler	
2. Stellv. Bürgermeisterin Frau Birgit Szepek	
Ratsmitglied Frau Kerstin von dem Hagen	

Von der Verwaltung:

Gemeindedirektor Warncke

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied Herr Otto Scholz

Als Gäste:

4 Zuhörer
Herr Gries, Cellesche Zeitung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2012
- 3 Bericht des Bürgermeisters
- 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
- 5 Beschlussfassung über die Annahme von Spenden
- 6 Feststellung eines Mandatsverzichts, Feststellung einer Nachrückerin und ggf. Neubesetzung in Ausschüssen
Vorlage: 0049/12/HRAT
- 7 Dorffest 2013 mit Ehrung verdienter Bürger; ggf. Beschlussfassung
Vorlage: 0048/12/HRAT
- 8 Zukunft der öffentlichen Telefonstellen in der Samtgemeinde Lachendorf
Vorlage: 0050/12/HRAT
- 9 Neuregelung der Verkehrsführung für Radfahrer in der Ortsdurchfahrt Hohne; ggf. Beschlussfassung
Vorlage: 0052/12/HRAT
- 10 Bebauungsplan Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" im Ortsteil Hohne, Beschlussfassung über die Behandlung der aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" der Gemeinde Hohne im Ortsteil Hohne abgegebenen Stellungnahmen und Beschluss als Satzung und über die Begründung
Vorlage: 0054/12/HRAT
- 11 Entscheidung über das Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 32 Abs. 3, Satz 5 NKomVG für die Vorabprüfung eines Bürgerbegehrens
Vorlage: 0055/12/HRAT
- 12 Terminplanung
- 13 Anfragen und Mitteilungen

Die Beratung hat folgendes Ergebnis:

Vor Eintritt in die Beratung führt Bürgermeister Thölke die **Einwohnerfragestunde** durch. Herr Brammer bittet darum, noch ein Foto vom kompletten Rat machen zu können. Dies wird zugesagt.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
Bürgermeister Thölke eröffnet die Sitzung, stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Rat beschlussfähig ist. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2012
Ohne Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Niederschrift Nr. 4 über die Sitzung vom 20.06.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 3 Bericht des Bürgermeisters

a) Marketingkonzept

Bürgermeister Thölke berichtet, dass das Marketingkonzept für die Wohngebiete und das Gewerbegebiet in Hohne derzeit vorbereitet wird. Die Arbeitsgruppe hat sich im Juli getroffen und das Konzept abgestimmt. Leider ist der Entwurf erst am gleichen Tage noch eingegangen. Insofern konnte keine Vorbereitung erfolgen. Der Entwurf wird jetzt in der Arbeitsgruppe noch einmal besprochen und dann im Rat vorgestellt.

b) Gewerbegebiet

Bürgermeister Thölke berichtet, dass es einen Interessenten für das Gewerbegebiet, das derzeit ausgewiesen wird, gibt. In der nächsten Woche werden Gespräche geführt.

c) Weg Schwimmbad

Der Weg zwischen Schwimmbad und Siedlung konnte noch nicht erstellt werden, da die Baugenehmigung immer noch nicht erteilt ist. Es ist zu hoffen, dass im Herbst noch die Baumaßnahme durchgeführt werden kann.

d) Nahwärmenetz

Die Planung für das Nahwärmenetz läuft nach wie vor. Es hat allerdings Verzögerungen gegeben, da das Planungsbüro die erforderlichen Arbeiten nicht in kürzerer Zeit erledigen konnte. Insofern gibt es hier Verzögerungen. Wichtig dabei ist nach wie vor, dass das Schwimmbad an das Nahwärmenetz angeschlossen werden kann, damit zukünftig das Waldbad beheizt werden kann.

TOP 4 Bericht des Gemeindedirektors und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

a) Verkauf Grundstück

Die Gemeinde Hohne hat ein Grundstück im Baugebiet Trambalken verkauft. Es handelt sich um das Grundstück neben der neuen Krippe.

b) Quartalsbericht

Die Quartalsberichte werden, wie seinerzeit angekündigt, immer zu Beginn eines Quartals verteilt. Der Bericht für das 3. Quartal wird Anfang Oktober verteilt.

c) Bevölkerungsfortschreibung

Die Gemeinde Hohne hat mit Stichtag vom 31.12.2011 1.715 Einwohner. Das sind leider 44 Einwohner weniger als am Stichtag zuvor.

d) Straßensanierung

Die Straßenreparaturen in der Gemeinde Hohne haben rd. 40 Tonnen Material notwendig gemacht. Es sind insgesamt Kosten von knapp 21.000 € entstanden.

e) Darlehen

Die Gemeinde Hohne hat ein Darlehen bei der N-Bank, das seinerzeit für die Altenwohnungen aufgenommen worden ist. Das Restkapital beträgt noch rd. 70.000 €. Die N-Bank hat mitgeteilt, dass für die nächsten 10 Jahre statt eines Zinssatzes von 2,94 % nur noch 1,88 % zu zahlen sind.

f) Gaskonzessionen

Der Gaskonzessionsvertrag der Gemeinde Hohne läuft im Jahr 2014 aus. Zwei Jahre vor Auslaufen des Vertrages müssen die Verträge ausgeschrieben werden. Dies hat die Verwaltung veranlasst im Bundesanzeiger.

TOP 5 **Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Es sind Spenden eingegangen von der Stiftung Schmarloh. Diese sind noch durch den Rat anzunehmen. 2.800 € wurden für den Arbeitskreis Hohner Dorfgeschichte gespendet und 1.200 € für die Bücherei.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die Spenden in Höhe von 4.000 € für den Arbeitskreis Hohner Dorfgeschichte und für die Bücherei werden durch die Gemeinde Hohne angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 6 **Feststellung eines Mandatsverzichts, Feststellung einer Nachrückerin und ggf. Neubesetzung in Ausschüssen**

Vorlage: 0049/12/HRAT

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Rat stellt fest, dass Herr Otto Scholz seinen Sitz im Rat mit sofortiger Wirkung gem. § 52 Abs. 1 NKomVG aufgegeben hat.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

2. Der Rat stellt fest, dass für Herrn Otto Scholz Herr Rainer Kahle nachrückt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

3. Der Rat stellt folgende Umbesetzung im Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss fest:

Für Herrn Otto Scholz wird Herr Rainer Kahle Mitglied im Umwelt-, Bau- und Wegeausschuss.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 7 **Dorffest 2013 mit Ehrung verdienter Bürger; ggf. Beschlussfassung**

Vorlage: 0048/12/HRAT

Bürgermeister Thölke erläutert kurz, warum der Punkt auf der Tagesordnung steht.

Ratsmitglied Harms erklärt sodann, dass für das Jahr 2013 auf das Dorffest verzichtet werden sollte, da eine Vielzahl von Veranstaltungen für das nächste Jahr geplant sind. Die Vereine sind stark beteiligt und eine weitere Veranstaltung wäre unter Umständen nicht mehr umsetzbar. Auch die Bevölkerung könnte durch zu viele Veranstaltungen das Interesse verlieren. Daher schlägt sie vor, im Jahr 2013 auf das Dorffest zu verzichten.

Ratsmitglied Hentschel weist darauf hin, dass dieses Dorffest eigentlich jedes Jahr gefeiert wird. Auch die Ehrungen sollten in jedem Jahr vorgenommen werden, wenn denn zu ehrende Personen vorhanden sind. Insofern sollte auch 2013 das Dorffest veranstaltet werden.

Bürgermeister Thölke weist darauf hin, dass es zu früh ist, dass Dorffest bereits jetzt abzusagen. Es sollte das Interesse getestet werden und erst danach eine Entscheidung getroffen werden. Darüber nachzudenken wäre auch, dass Dorffest nach Helmerkamp oder Spechtshorn zu verlegen, um die Hohner Vereine zu entlasten. Außerdem wäre dies für die beiden Ortsteile vielleicht auch interessant.

Ratsmitglied Kuhls weist darauf hin, dass durch die Belastung der Vereine im Jahr 2013 besser auf das Dorffest verzichtet werden sollte.

Ratsmitglied Kahle erklärt sodann, dass es sinnvoll wäre, dass Dorffest in 2013 durchzuführen. Wenn dann dies in anderen Ortsteilen stattfinden würde, würden auch andere Musikgruppen betroffen sein und auch Abwechslung in das Programm kommen. Hier ergeben sich möglicherweise Chancen für eine Auffrischung.

Sodann wird darüber diskutiert, ob die Angelegenheit vertagt werden soll bis zur Dezembersitzung.

Ratsmitglied Harms beantragt sodann, über die Durchführung des Dorffestes abzustimmen.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Das Dorffest mit Ehrung verdienter Bürger der Gemeinde Hohne wird auch im Jahr 2013 wieder am 30.4. durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 3 Enthaltung: 1

TOP 8

Zukunft der öffentlichen Telefonstellen in der Samtgemeinde Lachendorf

Vorlage: 0050/12/HRAT

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung, dass eine Zustimmung besser nicht erteilt werden sollte, weist Ratsmitglied Hentschel darauf hin, dass es nicht hinzunehmen ist, dass die Telekom sich komplett aus der Fläche zurückzieht. Der Abbau von Infrastruktur kann durch die Gemeinden nicht widerspruchslos hingenommen werden.

Ratsmitglied Harms erklärt, dass die Telefonzellen beseitigt werden könne, da sie ohnehin mehr oder weniger überflüssig sind. Dadurch, dass heute fast jeder ein Handy hat, erübrigt sich die Versorgung mit Telefonzellen.

Ratsmitglied Kahle erklärt sodann, dass sowieso nur zwei Telefone in der Gemeinde Hohne installiert sind. Eine echte Notruffunktion haben diese nicht mehr.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Die Gemeinde Hohne stimmt dem Abbau der öffentlichen Fernsprecheinrichtungen nicht zu.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 7 Dagegen: 4 Enthaltung: 0

TOP 9

Neuregelung der Verkehrsführung für Radfahrer in der Ortsdurchfahrt Hohne; ggf.

Beschlussfassung

Vorlage: 0052/12/HRAT

Bürgermeister Thölke erläutert ausführlich zur Verfahrensweise bei der Ausweisung des so genannten Radfahrschutzstreifens im Bereich der Dorfstraße. Er erklärt, dass der Rat der Gemeinde Hohne in keinsten Weise informiert war über die vorgesehenen Maßnahmen. Auch die Umsetzung der Maßnahme selbst ist nicht vorher angekündigt worden. Insofern gab es keine Handlungsmöglichkeiten von der Gemeinde Hohne. Dies war ausgesprochen misslich, da die Bürger die Ratsmitglieder für die Markierungsarbeiten verantwortlich gemacht haben. Nachdem die Streifen aufgebracht worden sind, hat Bürgermeister Thölke sofort ein Gespräch veranlasst zwischen Straßenbauamt, Straßenverkehrsbehörde und Polizei. Dieses hat am 24.08.12 stattgefunden. Als Ergebnis war die Entfernung des Radfahrschutzstreifens in der Dorfstraße vereinbart.

Auf Nachfrage zur Rechtslage erklärt GD Warncke, dass generell auf Straßen und auch auf für den Radverkehr freigegebenen Fußwegen rechts gefahren werden muss. Dies gilt selbstverständlich nicht für Kinder bis 10 Jahre. Sofern jemand den Gehweg in gegenläufiger Richtung befährt, muss damit gerechnet werden, dass bei einem Unfall eine Mitverschuldenshaftung in Betracht kommt. Dies ist von jedem persönlich abzuwägen.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen wird sodann festgestellt, dass eine Entscheidung nicht getroffen werden soll.

TOP 10

Bebauungsplan Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" im Ortsteil Hohne, Beschlussfassung über die Behandlung der aus der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" der Gemeinde Hohne im Ortsteil Hohne abgegebenen Stellungnahmen und Beschluss als Satzung und über die Begründung

Vorlage: 0054/12/HRAT

Die Verwaltung erläutert kurz den Hintergrund und die durchgeführten Trägerbeteiligungen.

Sodann wird über die Altlast im Bereich der Tauchstation gesprochen. Es wird darauf hingewiesen, dass immer bekannt war, dass hier Handlungsbedarf besteht und diese saniert werden muss. Auch die Kosten waren seinerzeit bereits überschlägig ermittelt worden. Ob weitere

Sanierungsmaßnahmen notwendig sind, wird sich erst nach den Untersuchungen zeigen. Selbst wenn Belastungen vorhanden sind, muss nicht zwingend eine Fläche saniert werden. Abhängig ist dies immer davon, welche Nutzung das Grundstück dann erfährt.

Daraufhin wird folgender Beschluss gefasst:

Im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Gewerbe- und Photovoltaikpark“ der Gemeinde Hohne im Ortsteil Hohne wurden bei der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und bei der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange Stellungnahmen mit Anregungen abgegeben. Als Träger öffentlicher Belange haben sich die in der beigefügten Übersicht gelisteten Behörden mit ihren Stellungnahmen und Anregungen vorgestellt. Die übrigen im Verfahren Beteiligten haben sich geäußert und keine Anregungen abgegeben bzw. haben sich nicht geäußert.

Der Wortlaut der eingereichten Stellungnahmen sind der beigefügten Übersicht zu entnehmen. Entsprechend der vorbereiteten Empfehlung erfolgt die Abwägungsentscheidung.

Das Ergebnis der Behandlung wird mitgeteilt.

Der Rat der Gemeinde Hohne beschließt nach Behandlung der Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB den Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" der Gemeinde Hohne im Ortsteil Hohne aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der z. Zt. gültigen Fassung als Satzung und die Begründung hierzu.

Der Gemeindedirektor wird den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan im Amtsblatt für den Landkreis Celle bekannt machen.

Mit der Veröffentlichung im Amtsblatt wird der Bebauungsplan Nr. 5 "Gewerbe- und Photovoltaikpark" der Gemeinde Hohne im Ortsteil Hohne rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

TOP 11 Entscheidung über das Vorliegen der Voraussetzungen gem. § 32 Abs. 3, Satz 5 NKomVG für die Vorabprüfung eines Bürgerbegehrens

Vorlage: 0055/12/HRAT

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ratsmitgliedern eine umfangreiche Vorlage mit dem Ergebnis der Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens ausgeteilt. GD Warncke fasst diese Beschlussvorlage kurz zusammen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwaltung der Auffassung ist, dass aus zwei Gründen eine Unzulässigkeit des Bürgerbegehrens gegeben ist. So gibt es Rechtsprechung, die besagt, dass die verkehrswichtigen Straßen eine Ortsbeleuchtung haben müssen. Die Verwaltung geht davon aus, dass, wenn eine solche Beleuchtung vorhanden ist, diese auch der DIN entsprechen muss. Das ist bei der vorhandenen Ortsbeleuchtung nicht der Fall. Im Übrigen ist der Kostendeckungsvorschlag nicht ausreichend. Hier ist lediglich auf den Haushaltsansatz verwiesen worden. Dies reicht aber zur Beurteilung für die Bürger nicht aus. Insofern ist das Bürgerbegehren als unzulässig zurückzuweisen.

In der anschließenden Diskussion weist Ratsmitglied Künzle darauf hin, dass nur geringfügige Verbesserungen notwendig sein könnten, um die geforderten Lichtstärken zu erzielen. Insofern sollte dies als Lösung ins Auge gefasst werden.

Ratsmitglied Harms erklärt, dass die Ortsbeleuchtung über mehrere Jahre diskutiert worden ist. Es ist seinerzeit notwendig gewesen, endgültig eine Entscheidung zu treffen. Deswegen soll der Beschluss jetzt umgesetzt werden.

Ratsmitglied Hentschel erklärt, dass er eine Vielzahl von Recherchen im Internet durchgeführt hat. Nach mehrfachen Hinweisen ist für ihn die Rechtslage soweit klar, dass eine Sanierung der Ortsbeleuchtung notwendig ist.

Bürgermeister Thölke erklärt sodann, dass dieses Thema seit mehr als drei Jahren diskutiert wurde. Es ist an der Zeit, endlich die Beschlüsse umzusetzen. In den vergangenen Jahren ist immer wieder von der Bevölkerung darauf hingewiesen worden, dass die Ortsbeleuchtung ständig ausfällt. Mit dem gefassten Beschluss wäre es endlich möglich, die Problemstellen anzugehen und die ordnungsgemäße Beleuchtung herzustellen.

Nach weiterer ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Hohne stellt fest, dass das Bürgerbegehren in der vorliegenden Form gegen § 32 (2) Nr. 8 NKomVG verstößt und ein ausreichender Deckungsvorschlag im Sinne des § 32 (3) S. 2 NKomVG nicht vorhanden ist.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 9 Dagegen: 2 Enthaltung: 0

TOP 12 Terminplanung

Ratsmitglied Harms erklärt als Kulturausschussvorsitzende, dass die nächste Sitzung entfällt. Ein neuer Termin wird noch bekannt gegeben.

TOP 13 Anfragen und Mitteilungen

a) Kulturausschuss

Ratsmitglied Harms erklärt, dass Herr Brammer aus dem Kulturausschuss als weiteres Mitglied zurückgetreten ist. Da es sich nicht um eine von den Fraktionen zu besetzende Funktion handelte, ist ein Nachrücker nicht vorgesehen.

b) Radweg Spechtshorn – Hohne

Ratsmitglied Hentschel berichtet als Bauausschussvorsitzender, dass man sich den Radweg Spechtshorn – Hohne noch einmal angesehen hat. Ein Teil der Platten ist tatsächlich soweit verschoben und muss ausgetauscht werden. Hier wird Pflaster eingebaut. Die Teile, die noch nicht zwingend ausgebaut werden müssen, werden geglättet.

c) Karten Wanderweg

Ratsmitglied Künzle verteilt zwei Karten für die Anlage von Wanderwegen in der Gräfenhorst. Es müsste entschieden werden, welcher dieser beiden Wege zukünftig genutzt werden soll. Die Angelegenheit wird auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung gesetzt.

d) Oesinger Weg

Ratsmitglied Harms weist darauf hin, dass in dem nicht befestigten Teil des Oesinger Weges erhebliche Schäden entstehen. Sie regt an, ein Mineralgemischhaufen anzulegen, aus dem die Landwirte die Löcher selbständig flicken können. Die Verwaltung wird der Sache nachgehen.

e) Risse Spechtshorner Weg/Seitenraum

Ratsmitglied Harms weist darauf hin, dass sie angesprochen wurde, dass im Spechtshorner Weg Risse enthalten sein sollen. Außerdem ist der Seitenraum ziemlich ausgefahren.

Ratsmitglied Hentschel erklärt sodann, dass dies bekannt ist und der Seitenraum mit einer speziellen Maschine demnächst wieder angedeckt wird.

f) Obstbäume

Im Langlinger und Ahnsbecker Weg stehen Obstbäume, die seinerzeit der NABU gepflanzt hat. Diese wurden bereits auch vor geraumer Zeit einmal geschnitten. Allerdings sind sie mittlerweile wieder sehr unansehnlich. Hier soll das Gespräch mit Herrn Mente gesucht werden, ob es Möglichkeiten gibt, diese kostengünstig schneiden zu lassen.

g) Oesinger Weg

Ratsmitglied Häveker weist darauf hin, dass seinerzeit beschlossen worden ist, den Oesinger Weg nicht mit einer Asphaltdecke komplett zu versehen, sondern den letzten Teil zurückzubauen. Er regt an zu überlegen, ob dieser Teil nicht ebenfalls noch asphaltiert werden könnte. Bürgermeister Thölke weist darauf hin, dass dieses Bauvorhaben als Kompromiss zu sehen ist.

Nachdem weitere Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt Bürgermeister Thölke den öffentlichen Teil der Sitzung und führt sodann die **Einwohnerfragestunde** durch. Es werden Anmerkungen zur Straßenbeleuchtung und zum Bürgerbegehren gemacht.

Thölke
Bürgermeister

Warncke
Gemeindedirektor
zugleich Protokollführer